

Case Study

WOBAU Velbert

» Mit dem PRIMERGY BX900 Blade-System von Fujitsu sparen wir mehrere Server ein. Auch die Administrierbarkeit hat sich stark vereinfacht – was für uns als Wohnungsunternehmen ein großer Vorteil ist «
Michael Ratz, IT-Verantwortlicher, Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH



Der Kunde

Die Stadt Velbert liegt im Herzen Nordrhein-Westfalens zwischen Ruhrgebiet, Düsseldorf und Wuppertal. Das größte Wohnungsbaunternehmen in dieser 83.000-Einwohner-Stadt ist die WOBAU Velbert (Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH), die rund 2.800 Wohnungen besitzt und weitere 1.000 Einheiten für Dritte verwaltet. Als kommunales Wohnungsunternehmen versteht sich die WOBAU als Repräsentant der Stadt Velbert und macht sich gleichzeitig stark für den sozialen Wohnungsbau. Von den mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Betreuung und Bewirtschaftung von Immobilien profitieren auch private Eigentümergemeinschaften und Vermieter, für die die WOBAU als Verwalter fungiert. Darüber hinaus veräußert das Wohnungsunternehmen auch Immobilien und Grundstücke, mit denen sich Familien ihren Traum vom Eigenheim erfüllen können.

Die Herausforderung

Bei einer modernen Wohnungsbaugesellschaft spielt die IT eine immer größere Rolle. Die WOBAU Velbert arbeitet mit dem ERP-System Wodis Sigma von Aareon. „Diese auf unsere Branche optimierte Software ist sehr umfangreich und komplex“, erklärt Michael Ratz, bei der WOBAU verantwortlich für Marketing, IT und Projektmanagement. „Wir setzen viele Module dieser Software ein, zum Beispiel für den Bereich Finanz- und Mieten-Buchhaltung sowie Instandhaltung und Modernisierung. Die Performance unserer bisherigen IT-Umgebung reichte dafür schlichtweg nicht mehr aus.“ Auch in puncto Sicherheit und Hochverfügbarkeit wollte sich die Wohnungsbaugesellschaft verbessern.

Die Lösung

Das überzeugendste Konzept konnte schließlich der Fujitsu SELECT Expert Partner Oberberg-Online Informationssysteme GmbH liefern. Das Systemhaus aus Gummersbach legte Wert auf größtmögliche Skalierbarkeit und empfahl ein großes PRIMERGY BX900 Blade-System sowie ein ETERNUS DX90 als schnelle Speicher-Ressource mit einem ETERNUS LT40 als Magnetband-Backup-Lösung. Die 40 Mitarbeiter der WOBAU arbeiten ebenfalls mit Fujitsu-Hardware, nämlich mit ESPRIMO P400 PCs und großen 23-Zoll-Bildschirmen.

Kundenvorteile

Da die WOBAU Velbert über keine große IT-Abteilung verfügt, war es wichtig, einen Dienstleister zu finden, der die IT ganzheitlich betreut. Gleichzeitig sollte die neue Umgebung möglichst wartungsarm und leicht bedienbar sein. Somit drängte sich ein Blade-System geradezu auf. Mit dem PRIMERGY BX900 hat die WOBAU nun eine Art Mini-Rechenzentrum „in a box“, denn hier lassen sich einzelne Server-Blades in ein Chassis mit insgesamt 18 Steckplätzen einfügen.

DER KUNDE

Land: Deutschland
Branche: Immobilien
Gründungsjahr: 1962
Mitarbeiter: 40
Website: www.wobau-velbert.de



DIE HERAUSFORDERUNG

Erneuerung der Rechenzentrums- und Client-Infrastruktur aufgrund zu hoher Wartungs- und Stromkosten und zu schwacher Performance.

DIE LÖSUNG

PRIMERGY BX900 Blade-Server zur Konsolidierung der Server-Hardware in Kombination mit einem performanten ETERNUS DX-Speichersystem, robusten Fujitsu ESPRIMO PCs und einer ETERNUS LT Tape Library fürs Backup.

KUNDENVORTEILE

- Höchste Effizienz bezüglich des Platzbedarfs im Rechenzentrum durch ultrakompakte Bauweise des Blade-Systems
- Reduzierte Energiekosten dank sparsamer Systeme (z. B. durch 80-Plus-Platinum-zertifizierte Netzteile mit 94 % Effizienz)
- Verdoppelung der Performance gegenüber der bisherigen IT-Umgebung
- Hochverfügbarkeit aufgrund sicherer Server-, Speicher-, Backup- und Clientsysteme

„Das geht so einfach, dass wir so eine Erweiterung sogar selbst vornehmen könnten“, erklärt Michael Ratz. „Aber das schlagendste Argument war aus unserer Sicht der hohe Konsolidierungseffekt. Anstelle von sieben einzelnen Servern betreiben wir jetzt ein großes Blade-System mit fünf Server-Blades. Das spart jede Menge Platz und Energie.“

Die Überwachung des Wobau-Rechenzentrums in Velbert übernimmt Oberberg-Online per Fernwartung vom gut 30 Kilometer entfernten Gummersbach aus. „Die Wobau ist mit dem PRIMERGY BX900 Blade-System für mindestens fünf Jahre gut ausgestattet“, betont Jörg Wegner, Sales Account Manager bei Oberberg-Online. „Der Administrationsaufwand ist erheblich gesunken, denn wenn eine Ressourcenerweiterung nötig sein sollte, lässt sich einfach ein weiteres Blade hinzustecken, was inklusive Einrichtung höchstens 30 Minuten dauert – und günstiger als ein neuer Stand-Alone-Server ist es auch noch.“

Gleiches gilt für den Storage-Bereich. Auch hier konnten mehrere kleine Systeme zugunsten des neuen, hochskalierbaren ETERNUS DX90-Speichersystems abgelöst werden. Um die Sicherheit zu erhöhen, speichert das ETERNUS System alle Daten in gespiegelter Form. Falls eine Festplatte ausfallen sollte, lässt sich dieser Verlust schneller wieder herstellen. Zudem fließen alle Daten in einem permanenten Backup-Prozess auf ein Magnetbandsystem.

Fazit

Die verbesserte Stabilität und Performance kommt sowohl den Mitarbeitern als auch den Kunden der WOB AU zugute. Neben den Angestellten in der Zentrale greifen noch Mitarbeiter in den vier Hausmeisterbüros in den Wohngebieten und dem Vermietungsbüro in der City auf das Rechenzentrum zu, so dass jeder mit Wodis arbeiten kann. Diese Software ist schließlich die zentrale Anwendung schlechthin für die Wohnungsbaugesellschaft Velbert.

PRODUKTE UND SERVICES

- Server: 1 x PRIMERGY BX900 S2 Blade-Server, 5 x PRIMERGY BX920 S3 Server-Blade, 1 x PRIMERGY RX200 S7
- Manageability-Software: ServerView VIOM
- Speichersysteme: 1 x ETERNUS DX90 S2 Plattenspeichersystem
- Backupsystem: 1 x ETERNUS LT40 S2 Tape Library
- Clients: 40 x Fujitsu ESPRIMO P400 Microtower, 40 x Fujitsu Display E23T-6 LED 23 Zoll
- Service: Sizing, Installation und Fernwartung über den Fujitsu SELECT Expert Partner Oberberg-Online Informationssysteme GmbH (Gummersbach)

Der schnelle und sichere Betrieb spart den Kunden Wartezeiten und erhöht nicht zuletzt die Mitarbeiterzufriedenheit. „Da jetzt alles so stabil und performant läuft, können wir auch größere Bauprojekte besser bewältigen“, so Michael Ratz. „Immerhin investieren wir immer wieder in aufwendige Sanierungen unseres Wohnungs-Bestands. Die neue IT unterstützt uns dabei optimal.“ Die WOB AU hat sogar eine Wärmebildkamera angeschafft, womit sich Schwachstellen an Häusern sehr einfach aufdecken lassen. Wo zuviel Hitze entweicht, muss die Isolierung verstärkt werden, was dann wiederum zu Energiekosteneinsparungen für die Mieter führt. „Die Auswertung der umfangreichen Bilddaten ist dank der schnellen Rechner kein Problem.“ In welchem Maße sich die neue IT-Umgebung insgesamt gelohnt hat, bringt Michael Ratz so auf den Punkt:

„Sämtliche Auftragsabwicklungen und umfangreiche Ausschreibungen laufen nun deutlich schneller. Insgesamt hat uns die neue Umgebung einen wahren Performance-Schub beschert, denn die Geschwindigkeit unserer Systeme hat sich mehr als verdoppelt. Gleichzeitig sind die Energiekosten um etwa 50 Prozent gesunken, sodass sich der komplette Strombedarf unserer IT durch unsere Photovoltaikanlage auf dem Dach der WOB AU-Zentrale abdecken lässt.“

Über Fujitsu

Fujitsu ist der führende japanische Anbieter von Informations- und Telekommunikations-basierten (ITK) Geschäftslösungen und bietet eine breite Palette an Technologieprodukten, -lösungen und -Dienstleistungen. Mit über 170.000 Mitarbeitern betreut das Unternehmen Kunden in mehr als 100 Ländern. Fujitsu nutzt seine ITK-Expertise, um die Zukunft der Gesellschaft gemeinsam mit ihren Kunden zu gestalten. Weitere Informationen unter www.fujitsu.com/de